

**Dieffen Turnen** ... Die Turnen ...  
 Dieffen Turnen ... Die Turnen ...  
 Dieffen Turnen ... Die Turnen ...

**Senzenfeld.** (Gasvergiftung.) Zwei italienische Arbeiter, die im hiesigen Restaurant „Garfische“ arbeiteten, wurden dort gestern früh durch Gasvergiftung bewußtlos aufgefunden. Einer ist der Vergiftung bereits erlegen.

**Oberrhausen.** (Töblich verunglückt) Ist am Montag nachmittag in der Spielwarenfabrik von Brunn und Röber, Osiernschönberg, der etwa 30 Jahre alte Brettschneider Otto Richard Bauer aus Reichenhain. Beim Schneiden von Brettern wurde ein Brett von der Kreissäge zurückgeschlagen und schlug dem Bedauernswerten mit solcher Heftigkeit an den Kopf, daß ihm die Schädeldecke getrieben wurde. Im Krankenhause ist der Verunglückte gestorben.

**Niederwärschnitz.** (Ueberfahren.) Am Mittwoch abend in der 8 Stunde wurde auf hiesiger Dorfstraße der etwa 9jährige Sohn des Wäders Wohlrad in Oberröschitz von einem Passagier überfahren und war sofort tot. Eine Schuld trifft den Beschäftigten dem Vernehmen nach nicht.

**Blauen i. S.** (Unterlunfshaus.) Das Stadtkonvaleszenzkollegium hat einem Antrage des Stadtrats zugestimmt, nach dem auf dem Remler ein Unterlunfshaus errichtet werden soll. Weiter soll dort ein Platz hergestellt werden, auf dem Volkstheater abgehalten werden können.

**Zwickau.** (Die Maurer von Zwickau und Umgebung) beschlossen in einer städtisch verlausenen Versammlung, das Angebot des Arbeitgeberverbandes im Baugewerbe von 42 Pf. Stundenlohn (entsprechend den Berliner Vereinbarungen 1 Pf. mehr gegen das Vorjahr) nicht anzunehmen, sondern auf dem geforderten Sage von 44 Pf. für dieses und 46 Pf. für nächstes Jahr zu beharren. Es kommt hier also zum Ausstand, wenn der Hauptverband Unterstützung gewährt. Bleibt diese aus, und es ist nicht zu erwarten, daß der Hauptverband anders entscheiden wird, so kann auch der Streik nicht unternommen werden, weil es den hiesigen organisierten Maurern, die vor zwei Jahren einen 14wöchentlichen Streik durchführten, jetzt an Mitteln gebricht.

**Stöcken.** (Ein Waldbrand) entstand dieser Tage nachm. in dem nach Neuwittendorf zu gelegenen Walde des Gutsbesizers Junghans, wodurch etwa ein halber Acker sechsjähriger Fichtenbestand im Werte von 80 Mark vernichtet worden ist. Der Brand beruht auf Fahrlässigkeit eines 14jährigen Wirtschaftsgehilfen aus Neumiese, der in der Nähe des Waldes geackert und sich am Waldrande ein Feuer angemacht hat, um seinen Rasen zu locken.

**Allerlei.**

† 60.000 Hektar mit Heuschrecken bedeckt  
 Ein Heuschreckenschwarm von bis jetzt noch nicht dagewesenem Umfang kam, wie uns aus Tunis berichtet wird, vom Süden Rairos her. Der Zug bedeckte 60.000 Hektar Land bei Djebout und verheerte eine Reihe von Ortschaften, die bis zu 30 Kilometer von Tunis entfernt liegen. Der Schwarm wird wahrscheinlich in der Richtung auf Lebourta weiter ziehen. Die Heuschrecken haben eine große Menge Eier auf die Erde gelegt.

† Der Festzug beim 11. deutschen Turnertage in Frankfurt a. M. soll durch Eigenart und Raffinesse besonders wirken. Er umfaßt drei Hauptabteilungen. Die erste, der historische Teil, wird die Entwicklung der Leibesübungen vom Altertum bis zur Neuzeit in kulturgeschichtlichen Erachtungsgruppen vorführen. Hierbei wirken über 500 kostümierte Personen und 100 Pferde mit. Das Frankfurter Artillerieregiment hat seine Beihilfe an Mannschaften und Pferden zugesagt. Dieser Teil des Festzuges wird voraussichtlich der Mittelpunkt. Den zweiten Teil bildet die Turnerschaft. Als geschlossene Gruppe schließt sie sich dem historischen Teil an. In über 5000 Reihen werden nach Kreisen, Gauen und Vereinen geordnet die Turner, zuerst die Sachsen, weil sie am Festsonntage nach dem Festzuge und allgemeinen Festübungen Kreis- und Sonderturnen vorzuführen haben. Den Schluß der Turnerschaft bildet der Mittelrheinkreis als festgebender Turnkreis. Der dritte Teil des Festzuges ist der bürgerliche. Er wird gebildet von den Janungen, Vereinen und sonstigen Körperschaften der Stadt Frankfurt. Die größten Janungsvereine und Körperschaften werden mit Prunkwagen vertreten sein. Das Mitfahren von Wagen beschränkt sich überhaupt auf diesen Teil des Festzuges, bis auf einen einzigen, den Janwagen, der im ersten Teile fährt. Die übrigen Vereine sind durch Fahnendeputationen vertreten, die in geschlossenen Gruppen marschieren. Außerdem wirken im Festzuge ein Sängerkorps etwa 30 Militärkapellen, mehrere Blaskapellen und Bataillons Tambourkorps mit.

† Eine Röhre mit einem Brief. Auf dem Ballon einer Villa in Biarritz stürzte am 19. April eine Röhre nieder, an deren Fuß mit einem Strohgeflecht folgende Postkarte schiffbrüchiger Exzentriz befestigt war:

26. Februar 1908. Wir befinden uns auf einer der geographischen Inseln ...  
 26. Februar 1908. Wir befinden uns auf einer der geographischen Inseln ...  
 26. Februar 1908. Wir befinden uns auf einer der geographischen Inseln ...

**Ein Großfeuer wütete** dieser Tage in Thoru. Durch den Brand wurden die Dachstühle und die oberen Stockwerke des Hauses Seglerstraße 4 und des benachbarten Hotels zum „Goldenen Löwen“ eingestürzt. Die aus vier Röhren bestehende Familie eines Gelegenheitsarbeiters sprang, bevor die Feuerwehre zur Stelle war, aus dem vierten Stockwerk auf untergelegte Betten und Matratzen auf die Straße hinunter. Der Mann brach beim Sprunge die Wirbelsäule und liegt hoffnungslos im Krankenhaus darnieder. Ein Knabe wurde leicht verletzt, während die Frau und ein zweites Kind unversehrt blieben. Mehrere Familien sind obdachlos.

**Briefkasten.**

**Nichte Verstehe,** Rößlich. Das Vordersein der Zähne bei ihren Jungen ist wahrscheinlich die Folge einer Knochenkrankheit. Sie müssen sich wegen Abhilfe an einen Tierarzt wenden.

**Letzte Telegramme.**

**Zwickau, 1. Mai.** Der Bergarbeiter Richard Engelhardt aus dem benachbarten Schebwitz versuchte gestern seine Frau und den im gleichen Hause wohnenden Bekleidungsgehilfen Scheffler, auf den er Grund zur Eifersucht zu haben glaubte, zu erschlagen. Die Schüsse gingen aber fehl. E. wurde verhaftet.

**Lotteriegeld.**  
 Leipzig, 1. Mai. Die Prämie von 300.000 Mark und der Gewinn von 200.000 Mark fielen bei der heutigen Ziehung auf die Nummer 58.909 in die Kollektion von B. Bischoff in Dresden.

**Graufames Massaker.**  
 Paris, 1. Mai. Eine Abteilung französischer Truppen, bestehend aus 30 bewaffneten Kamelreitern, geführt von zwei Offiziersstellvertretern und zwei Sergeanten, geteilt zwischen Akhujt und dem Hauptquartier der Mauren in einem Hinterhalt. Dem graufamen Massaker entging als einziger Franzose nur der eine der beiden Offiziersstellvertreter. Die Mauren zogen mit den 33 aufgespießten Köpfen der Gefallenen, deren Waffen und der Raube von 7000 Franken nach Marokko. Hierzu erzählt der Temps, daß nunmehr die französischen Feindlichen Stämme von Marokko in vollem Aufbruch sind.

**Untergang eines japanischen Schulschiffes.**  
 Tokio, 1. Mai. Das Schulschiff Matsushima ist gestern vormittag bei den Pescadores auf eine Mine gestoßen und untergegangen. Von der 300 Mann starken Besatzung wurden 141 gerettet.

**Kirchennachrichten.**

**Nichtensstein.**  
 Am Sonntage Misericordias Domini vorm. 1/9 Uhr Besichte von Pastor von Riensbusch. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von demselben (Text: Psalm 127.) Danach Kommunion. Nachmittagsgottesdienst 1/21 Uhr. Abends Jünglings- und Jungfrauenverein.

**Ev. Arbeiterverein** abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Ratskeller.  
**Sakenberg.**  
 Am Sonntage Misericordias Domini vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Amtseinsetzung des Pfarrers E. Bachhaus durch Herr Superintendent Reumann und Antrittspredigt des ersteren.

**Nöblich.**  
 Am Sonntage Misericordias Domini: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Eph. 6, 1-4. Text aus: Jungferne Rog Richard Weißgerber, Verdarb. in Niederwärschnitz mit Jungfrau Dina Clara Radolp, Wirtschaftsgehilfin in Nöblich. Ernst Bruno Sibig, Bergarb. hier mit Bina Milba Reichening, Wirtschaftsgehilfin hier. (26. April.) Begrabt: Emil Eich Jante, 10 M. 27 J. (27. April.)

**Schöndorf.**  
 Sonntag Misericordias Dom., den 3. Mai vorm. 1/9 Uhr Besichte und heil. Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Matth. 18, 1-7. Nachm. 1/3 Uhr Taufgottesdienst. Getauft: Georg Kurt, S. d. Bergarb. Fritz Georg Kummel, Elisabeth Martha, E. d. Bergarb. Albert Rog Bachmann, Kurt Eich, S. d. Bergarb. Robert Guard Bahner. Begraben: 1 ungel. Kind.

**Benzsdorf.**  
 Sonntag Misericordias Domini, den 3. Mai vorm. 9 Uhr Besegottesdienst.

**St. Egidien.**  
 Sonnt. Miseric, 3. Mai, vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Eph. 6, 1-4.  
 Geboren: Dem Bahnarb. Emil Ritsch, 1 Z. (19. April.) Dem Gartenbesitzer und Bahnarb. Richard Rimmann 1 S. (20. April.) Dem Wirtschaftsgeliffen Oskar Rauhenbach 1 S. (23. April.) Geboren: Dora Frieda Edy, Z. des Maurers Paul Edy, 3. Mon. 6 Tage alt (23. April.)  
 Wälfen St. Jacod.  
 Miseric. Dom. 3. Mai 1908. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Matth. 18, 1-7.  
 1/2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden; Thema: Ludwig Gannes, geb. 5. Mai 1808. Der Begründer der Hermannsburger Mission.  
 Montag abends 8 Uhr Missionstunde in der Schule.

**St. Egidien.**  
 Sonnt. Miseric, 3. Mai, vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Eph. 6, 1-4.  
 Geboren: Dem Bahnarb. Emil Ritsch, 1 Z. (19. April.) Dem Gartenbesitzer und Bahnarb. Richard Rimmann 1 S. (20. April.) Dem Wirtschaftsgeliffen Oskar Rauhenbach 1 S. (23. April.) Geboren: Dora Frieda Edy, Z. des Maurers Paul Edy, 3. Mon. 6 Tage alt (23. April.)  
 Wälfen St. Jacod.  
 Miseric. Dom. 3. Mai 1908. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Matth. 18, 1-7.  
 1/2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden; Thema: Ludwig Gannes, geb. 5. Mai 1808. Der Begründer der Hermannsburger Mission.  
 Montag abends 8 Uhr Missionstunde in der Schule.



**Bergeßen Sie nicht**  
 beim Fortpacken der Pelze,  
 Winterkleider usw. an die  
**Motten**  
 zu denken.  
 Sie kaufen ein wirksames  
 Mittel gegen die Motten  
 in der  
 Drogerie zum Kreuz  
**Curt Lietzmann.**

**Zwickauer Börse**  
 vom 1. Mai 1908.  
 mitgeteilt von der Zwickauer-Cassaburger Bank  
 (Billia Sorfert & Co.)

Steinkohlen-Akte.		
Deutschland Gewerkschaft		4700
Oelsdorfer Bergbau-Gewerkschaft		
Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien.		
Sachsen-Hohndorf-Bergrubung, auf. gel. Akt.		2600
Comcordia		452-60
do	Prioritäts-Aktien	718-80
Schöndorf		455
do	Prioritäts-Aktien Serie I	820
do	do, Serie II	790
Gottes Segen		2260
do	Prioritäts-Aktien	2470
do		8770
Hohndorf bei Nichtensstein		
	Prioritäts-Aktien	160-58
Kalberggrube, Stamm-Aktien		420-15
do	Prioritäts-Aktien Serie I	615
do	do, Serie II	905
Bugauer Steinkohlenbau Verein		745
do	Prior. Akt.	990
Zwick. Bräudenberg St.		813
Zwickauer Bergbau-Ges. Akt.		1785
Zwickau-Oberhohndorfer St. Akt.		3450
Neinshorfer Kohlenbau		1070
Schäber		75-80

**Chemnitzer Vieh- und Schlachthofbericht.**  
 30. April 1908.  
 Auftrieb: — Ochsen, — Rinder und Kalber, —  
 Bullen, 658 Rinder, — Schafe, 818 Schweine, zu-  
 sammen 1486 Tiere. Bezahlt in R. für 50 Rilo Schlach-  
 gewicht: Ochsen — 111, Rinder und Kalber — 111,  
 Schafe — 111, Rinder 64-77 Rilo, Bullen — 111,  
 Schweine 51-51 Rilo.  
 Bei Schweinen verziehen sich die Lebensmittelpreise unter  
 Genehmigung von 20-25 kg. Tara für je 1 Schweine, die Schlach-  
 gewichtsprise ohne Schwergewicht.

**Das Gute bricht sich Bahn.**  
 Unsere werthe Kundschaft sieht immer mehr ein,  
 dass der von unseren Mitgliedern gewährte Rabatt  
 viel wertvoller ist als alle Zugaben und Geschenke.  
**Rabatt-Sparvereine Lichtenstein.**